

| | | | | | |
|---|---|---|---|--|--|
| Dogmatik: Morgarten enthüllt | Taktik: Frank Klingels Konzept | Hektik: Straßen werden saniert | Dialektik: Sport und Lebenshilfe | Dramatik: Änderungen in See-CDU | Keine Statik: Räte wurden gewählt |
| S. 3 | S. 3 | S. 3 | S. 6 | S. 6 | S. 24 |

18. MÄRZ 2015 WOCHE 12 ST/AUFLAGE 12.703 GESAMTAUFLAGE 86.572 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Eine echte Wahl

In den Bürgermeisterwahlkampf von Bodman-Ludwigshafen ist Bewegung gekommen. Neben der Bewerbung von Amtsinhaber Matthias Weckbach hat nun auch Frank Klingel seinen Hut für den Urnengang am Sonntag, 19. April, in den Ring geworfen. Das ist eine mutige Tat, denn durch die zusätzliche Kandidatur wird die Entscheidung zu einer echten Wahl, bei der die Bürger zwischen zwei Alternativen wählen können. Zwei unterschiedliche Konzepte, zwei unterschiedliche Charaktere stellen sich dem Votum der Wähler - der Verwaltungsfachmann mit 16 Jahren Amtserfahrung auf der einen Seite, der mit der Ortsmitte von Bodman und der Neugestaltung des Uferbereichs in Ludwigshafen Bewegung in die Gemeinde gebracht hat, und der verwaltungsunerfahrene Newcomer, der aus bürgerschaftlichem Engagement heraus Missstände ausgemacht haben will und nun mit einem ehrgeizigen Konzept gegen den Amtsinhaber antritt. Was der Bürger bevorzugt, muss er selbst entscheiden. Doch es bleibt zu hoffen, dass die Möglichkeit zur Wahl angenommen wird, die Wahlbeteiligung hoch ist und so der Einsatz beider Bewerber honoriert wird.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Schulstandort bleibt nicht stehen

Gemeinsam neue Wege gehen: Zum nächsten Schuljahr wird in Stockach vieles anders

Stockach (sw). Ab dem neuen Schuljahr ist alles anders. Dann startet der Schulverbund aus Real- und Werkrealschule in Stockach, und die bisherige Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW) in der Tuttlinger Straße wird aufgelöst. Die Grundschule mit der Außenstelle Zizenhausen verbleibt allerdings am jetzigen Standort in der Tuttlinger Straße, und sollten für die vakanten Leitungsstellen an den Schulen in Winterspüren und Wahlwies keine Bewerber gefunden werden, werden auch sie von Stockach aus verwaltet. Doch GuW-Rektor Wolf-Dieter Karle betont ausdrücklich, dass die Schulen in den Teilorten nicht aufgelöst werden: Sie verbleiben vor Ort und werden lediglich im administrativen Bereich Stockach zugeordnet. Da er zu Ende des Schuljahres in den Ruhestand geht, wird ein neuer Rektor für die Grundschule gesucht, Konrektorin bleibt die bisherige Stelleninhaberin Martina Schäffler. Auch für den neuen Schulver-



Für den Schulverbund: Realschulrektor Manfred Kehlert, Konrektorin Beate Clot und Wolf-Dieter Karle von der GuW haben eine neue Broschüre zur Ausgestaltung des Schulverbunds herausgegeben.

bund werden Leitungskräfte gesucht. Ein Schulleiter soll für das Ganze verantwortlich sein, unterstützt von zwei Konrektorinnen, von denen einer für die Realschule und einer für die Werkrealschule zuständig sein wird. Die Fünftklässler, die für eine der beiden Schularten im Schulverbund angemeldet werden müssen, werden im bishe-

rigen Realschulgebäude an der Dillstraße beschult. Kein Problem, meint Konrektorin Beate Clot, denn nach diesem Schuljahr werden die Schüler der fünf zehnten Klassen ihren Abschluss machen und die Schule verlassen. Somit würde es mit Blick auf die Räumlichkeiten nicht eng werden. Die Klassen sechs und zehn der Werkreal-

schule verbleiben in der Tuttlinger Straße, bis das neue Schulgebäude für den Verbund fertig gestellt ist. Es werde frühestens nach den Sommerferien mit den Baumaßnahmen begonnen, so Wolf-Dieter Karle, und mit einem Jahr Bauzeit sei mindestens zu rechnen. Wichtigstes Unterscheidungskriterium zwischen Schulverbund und Gemeinschaftsschule ist laut Beate Clot die Beibehaltung und die klare Definition der einzelnen Schulzweige mit entsprechenden Abschlüssen. Durchlässigkeit sei gewährleistet, aber es werden weiterhin eine Real- und eine Werkrealschule existieren. Für beide Schularten wird ein Ganztagesangebot eingerichtet, das Schüler der Klassen fünf bis acht, an der Werkrealschule bis Klasse neun, in der siebten und achten Stunde nutzen können. Die Konfliktkultur mit Regeln des Zusammenarbeitens, der Bildung einer Klassengemeinschaft und Tipps fürs Zusammenleben soll einen breiten Raum einnehmen, und das

Fach »Informationstechnische Grundbildung« steht in den Klassen fünf bis acht mit zwei Wochenstunden in geteilten Klassen auf dem Stundenplan. Inhalte sind Textverarbeitung, Tabellenkalkulationen, Powerpoint, Internet oder E-Mail. An der Werkrealschule wird es ein Sportprofil mit Unterricht in klassenübergreifenden Gruppen mit gleichen Leistungsniveaus, verschiedenen Sportevents, Teilnahme an »Jugend trainiert für Olympia« und überregionalen Lauf-Events geben. Und in der Werkrealschule steht auch Inklusion mit dem gemeinsamen Unterricht von Schülern mit oder ohne besonderen Förderungsbedarf an. Berufsorientierung wird an beiden Schularten mit unterschiedlichen Schwerpunkten behandelt. An der Realschule kann ab Klasse sechs Französisch wahlweise belegt werden. Kinder ohne zweite Fremdsprache haben die Wahlpflichtfächer »Natur und Technik« oder »Alltagskultur, Ernährung, Soziales« auf dem Stundenplan.

Private Initiative

Zoznegg wartet Anmeldezahlen ab

Mühligen (sw). Nach dem »Nein« aus Stuttgart zu einer Umwandlung der »Weiherbachschule« in Zoznegg in eine Gemeinschaftsschule gehen die Verantwortlichen nun neue Wege. Wie Bürgermeister Manfred Jüppner mitteilt, wird zunächst abgewartet, wie viele Schüler für die fünfte Klasse der Werkrealschule angemeldet werden. Sollte die Mindestzahl von 16 Jungen und Mädchen nicht erreicht werden, kann

keine neue fünfte Klasse gebildet werden. Dann muss eine Ausnahmegenehmigung gestellt werden, die aber wohl nur geringe Aussichten auf Erfolg hat. Daher hat sich ein Trägerverein gegründet, der die »Weiherbachschule« in eine Privatschule umwandeln möchte, die sich aus Schulgeld, über Spenden und Sponsoren finanzieren soll. Einen Start noch in diesem Jahr hält Manfred Jüppner für »sehr sportlich«.

Stolz bleibt Stellvertreter

Stockach (sw). Der Vorstand des Städtetags Baden-Württemberg hat sich neu konstituiert. Dabei wurde Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz in seinem Amt als stellvertretender Präsident bestätigt, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Reutlinger Oberbürgermeisterin Barbara Bosch bleibt für weitere zwei Jahre Präsidentin des kommunalen Landesverbands. Ein weiterer Stellvertreter ist OB Dr. Dieter Salomon aus Freiburg.

Zackiger im Internet

Zuschüsse für DSL-Ausbau

Raum Stockach (sw). Jubel in Mühligen und Eigeltingen: Die Gemeinden erhalten Zuschüsse des Regierungspräsidiums Freiburg für eine bessere Breitbandversorgung und damit für ein schnelleres Internet. Mühligen bekommt 330.000 Euro für den Bau von 8,7 Kilometern Glasfaserleitungen bis zu den zehn Kabelhauptverzweigungen in den Ortsteilen. Und Eigeltingen wird mit 750.000 Euro beim Bau von 22 Kilome-

tern Glasfaserleitungen bis zu den 21 Kabelhauptverzweigungen in allen Ortsteilen unterstützt. »Von dort geht es auf der sogenannten letzten Meile über vorhandene Kupferleitungen weiter in die Häuser«, teilen die Bürgermeister Manfred Jüppner und Alois Fritschi in einem Presstext mit. Baustart für die Glasfaserleitungen soll im Herbst sein. Insgesamt geben die Gemeinden fünf Millionen Euro für das fixe Internet aus.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

REKORD ZUR LEISTUNGSSCHAU

Mit 38 teilnehmenden Betrieben und Institutionen an der 13. Steißlinger Leistungsschau in und um die Seeblickhalle am 28. und 29. März 2015 kann der Gewerbeverein im Vorfeld von einer neuen Rekordbeteiligung sprechen. Die Teilnehmer möchten möglichst viele Besucher über ihr Neuigkeiten informieren und diese zeigen. Versprochen sind zwei spannende Tage, zu denen auch die Partnergemeinde Saint Palais sur Mer mit Köstlichkeiten von der Atlantikküste beitragen wird. Mehr in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTS.



LETZTE CHANCE: GRILLMASTER 2015

Bevor es auf die Zielgerade geht, können Cracks am Grill noch zum Sprint ansetzen und mit dabei sein. Denn der gemeinsame Wettbewerb des Facheinzelhandels Dandler und des WOCHENBLATTS geht in die letzte Runde. Wir suchen den Grillmaster 2015! Einfach Fotos oder Videos des Bewerbers auf unsere Homepage unter www.wochenblatt.net/grillmaster/ einstellen. Einsendeschluss ist Sonntag, 22. März. Also, Chefs am Grill, macht mit und werdet Mister oder Miss Grill! Mehr dazu im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.



konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de



- Anzeige -



Sie sind die Chefs am Auslöser: Der Fotoclub Zizenhausen kürte im Rahmen seiner Hauptversammlung die Sieger des Jahreswettbewerbs zum Thema »Wasser«. Der erste Vorsitzende Norbert Schild freute sich mit Philipp Seyfried über dessen ersten Platz sowie mit dem Zweitplatzierten Jörg Schickedanz und der Drittplatzierten Liane Kerle.
swb-Bild: Fotoclub

2013 ist der Primus Jahresrechnung mit dickem Plus

Stockach (sw). Ein echter Primus - die Jahresrechnung 2013. »Einen ausgesprochen guten Abschluss« nannte denn auch Bürgermeister Rainer Stolz das umfangreiche Zahlenwerk in einer öffentlichen Sitzung des Stockacher Gemeinderats. Eine Kreditaufnahme war nicht nötig gewesen, und die Gewerbesteuer lag 1,5 Millionen über dem Planungsansatz. Bei den anderen Steuern wurden 400.000 Euro mehr als budgetiert eingenommen,

bei Mieten, Holz und anderen städtischen Einnahmequellen lag das Plus bei 700.000 Euro, und die Deckungsreserven mussten nicht angetastet werden. Kurz: Die Jahresrechnung konnte mit 3,9 Millionen mehr als geplant abgeschlossen werden. So konnten Rücklagen in Höhe von 1,5 Millionen Euro gebildet werden. Diese Summe, so Rainer Stolz, werde aber auch gebraucht, denn 2014 werde nicht so positiv ausfallen wie 2013.

Andacht mit Passion

Stockach (swb). Die Frauengemeinschaft St. Oswald in Stockach lädt zur Passionsandacht ein. Am Dienstag, 24. März, um 18.30 Uhr wird die Andacht in der Unterkirche von St. Oswald gefeiert.

Wahlen und Gewerbeschau

Bodman-Ludwigshafen (swb). Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen kommt am Donnerstag, 19. März, um 19.30 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im Hotel »Adler« in Ludwigshafen zusammen.

Von Schmuck und Edlem

Orsingen-Nenzingen (swb). Was ist mein Schmuck wert? Was bedeuten die Stempelungen auf Schmuckstücken? Wie erkenne ich die Echtheit? Solche und weitere Fragen sollen im Rahmen eines Infoabends der Landfrauen Stockach-Engen am Donnerstag, 26. März, beantwortet werden. Ab 20 Uhr gibt Goldschmiedemeister Michael Niehl im Gasthaus »Hecht« in Orsingen viele Tipps. Anmeldungen bei Diana Specht unter der Telefonnummer 07773/93 81 16.

Palmen binden

Stockach (swb). Palmenbinden hat Tradition. Wie's gemacht wird, zeigt die Kolpingsfamilie Stockach am Samstag, 28. März. Nach einer Einführung ab 10 Uhr werden im Pallottiheim verschiedene Versionen der Palmgebilde vorgestellt. Dann können sich die Besucher selbst ans Werk machen. Mitmachen kann jeder, Kinder in Begleitung von Erwachsenen. In St. Oswald beginnt der Gottesdienst am Palmsonntag um 10 Uhr im Hof des Pallottiheims mit der Palmweihe.

| | | |
|---|---|--|
| AKTION AKTION frische Hähnchenkeulen auf Wunsch auch halbiert 100 g € 0,49 | AKTION AKTION saftig Schweinekotelett 100 g € 0,69 | immer beliebter Schweinehals der Klassiker für Grill u. Ofen gerne auch gewürzt 100 g € 0,99 |
| er ist beliebt zum Vesper Krakauer 100 g € 1,09 | aus unserer Wursttheke Kalbslyoner, Paprikalyoner, Eierlyoner, Pilzlyoner 100 g € 1,29 | frisch aus unserer Produktion Original Singener Grillwürste 100 g € 1,19 |
| natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69 | bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g nur € 1,09 | aus schlachtfrischen Zutaten Kalbsleberwurst nach altem Hausrezept 100 g € 1,49 |

Jetzt Fix und fertig im Glas: Tafelspitz in Meerrettichsoße, Hirschgulasch, Rinderzunge in Madeirassoße, Siedfleisch in Meerrettichsoße



ÜBER 300 TOP-GRILLS & BBQ GERÄTE
KOMPETENTE FACHBERATUNG VOM PROFI

18 VERSCHIEDENE GRILLMARKEN
ÜBER 800 QM LADENFLÄCHE

PRODUKT DER WOCHE
ODC Kernthermometer Gourmet Check
- der Kerntemperaturmesser für perfekte Resultate
- Dual-Sensor Thermometer mit Timer Funktion
- misst Kerntemperatur und Umlufttemperatur zw. 30 - 300 C.
- großes Display

STATT 39,90€ JETZT NUR:
29,90 € BRUTTOPREIS

BBQ-PROFI-TIPP
Die Fühlersonde des Kernthermometers sollte seitlich in das Grillgut eingesteckt werden. So trifft man leichter die Mitte und erhält immer die genauen Messwerte. Nach Erreichen der Kerntemperatur bitte keinesfalls am Kabel halten und herausziehen, dadurch nehmen die Lötstellen im Fühler Schaden. Die Fühlersonde wird durch das im Fleisch enthaltene Eiweiß und Kollagen verklebt, daher besser mit einem Tuch oder Grillhandschuh direkt an der Sonde anfassen und herausziehen.

ONLINE-SHOP: WWW.BBQHAUS.DE

SCHAFFHAUSER STRASSE 41
D-79798 JESTETTEN

BBQHAUS

MO - FR 9.00 - 12.30 UHR UND 14.30 - 18.30 UHR, SA 9.00 - 16.00 UHR

Verkaufsoffener Sonntag, 22. März
von 11.00 - 17.00 Uhr

Wir machen Feuer zum Erlebnis.

Kachelöfen
Heizkamine
Kaminöfen
Pelletöfen mit Scheitholzbetrieb
Heizvorführung

feuer & design
OFENBAU
Hilzinger

TUT - Möhringen · Gänsäcker 60
Tel. 07462 9491-0
www.meisterbetrieb-im-ofenbau.de
Fachberatung: Mo.-Fr. 9-12 u. 15-19 · Sa. 9-14 Uhr

Tolle Aktionsangebote

NEUERÖFFNUNG AB 27.3.

Haller Uhren ~ Schmuck u. Steine
Design ~ Produktion ~ Großhandel

Verkauf von Armbanduhren, Taschenuhren, wertvolle Pendulen, Stülhuren, Tischuhren, Wanduhren, Wecker u. mehr sowie: Gold- u. Diamantschmuck, Modeschmuck, Ringe und Steine

Alles zu super günstigen Herstellerpreisen

Öffnungszeiten:
jeweils freitags von 13.00 - 19.00 Uhr
und samstags von 9.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

in 88637 Buchheim
Ahornweg 14
Tel.: 077 77/93 87 39

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 47 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** SÜDWEST, **BVDA**, **AD A**

BALANCE. Radolfzell

FRÜHLINGSAKTION

16,79 €
wöchentlich*

*Gilt bei Abschluss einer Mitgliedschaft über 104 Wochen.
Leistungen: Fitness, Kurse, Spinning.
Keine Kosten für Betreuungspauschale.

BALANCE. Radolfzell
Neubohlingen 2a // 78315 Radolfzell // Fon. 077 32.94 11 88

www.balance-fit.de

NEUERÖFFNUNG
Physiotherapie Gesang

Auf der Mettnau bieten wir ab sofort Physiotherapie für alle privaten Kassen und Selbstzahler an. Spezialisiert sind wir auf Myoreflextherapie. Diese reguliert schmerzhaft Verspannungen (z.B. Ursache von Rücken- und Kopfschmerzen). Wir würden uns freuen, Sie als Patienten bei uns begrüßen zu können!

Häuslegarten 32 · Tel. 0 77 32 / 8 02 39 39
www.physiotherapie-gesang.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

| | |
|--|-------------|
| Bierwurst in allen Variationen als Kugel/Portion/geschnitten, Käsebiowurst/Schinkenkrakauer oder Fleischkäse - Sie haben die Wahl 100 g | 1,08 |
| Pfäzler Leberwurst mit Majoran im Naturdarm oder als Hausmacher-Vesperscheiben 100 g | 0,90 |
| Metzger-Fleischsalat 250 g = 1,95 / 125 g = 0,98 100 g | 0,78 |
| Hinterschinken der milde Kochschinken aus dem besten Stück 100 g | 1,40 |
| Schweinerücken mager, auch als Kasseler-Rücken oder mariniert 100 g | 1,00 |
| Schaschlikspieß mit Rind, Schwein, Paprika und Zwiebel, auch mariniert 100 g | 1,00 |
| Rinderhochrücken saftig, durchwachsen / vielfältig einsetzbar 100 g | 1,39 |
| Putenschnitzel auch als Steak / Spieß / Filet oder Geschnetzeltes 100 g | 1,08 |

Handwerkstradition
seit 1907

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr



Historisches für den Historiker: Eine Darstellung der Ursprünge des fasnächtlichen Brauchtums in Stockach überreichte Narrenrichter Frank Bosch (rechts) Referent Peter Niederhäuser.

Mythos entblättert

Morgarten: Nur eine kurze Episode

Stockach (sw). Schade. Wirklich schade. Dabei klingt diese Geschichte aus der Geschichte doch so schön: Ein edles Bauernvolk bezwingt seine schändlichen Unterdrücker in einer heldenhaften Schlacht und setzt damit den Grundstein für die Staatswerdung der Schweiz. Mythos Schlacht am Morgarten. Verklärt als »Mutter aller Schlachten«, »Feuerprobe der Freiheit«, Schauplatz vieler »Ruhmestaten«, Geburtsstunde der Schweiz und »Bluttaufe der jungen Eidgenossenschaft«. Ein ganz anderes Bild des Ereignisses vom 15. November 1315 zeichnete Peter Niederhäuser aus Winterthur im Rahmen seines Vortrags »Habsburg und die Schlacht am Morgarten« im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach. Aus Anlass des 700-jährigen Jubiläums der Auseinandersetzung zwischen dem Habsburger Leopold und einer Schwyzer Abordnung legte er in seinem anspruchsvollen, von vielen kühnen Theorien und Gedankengebäuden unterlegten Referat seine ernüchternden Forschungsergebnisse dar.

Sicher. Die Schlacht am Morgarten beflügelte die Fantasie. Peter Niederhäuser, der als freischaffender Historiker von Vorträgen, Forschungsaufträgen und Publikationen lebt, zeigte einige pittoreske, farbenfrohe Darstellungen der kriegerischen Auseinandersetzung, die durch die Einbindung des Hofnarrs Hans Kuony von Stocken auch als Geburtsstunde des Narrengerichts und des fasnächtlichen Brauchtums in Stockach gilt. Tatsächlich aber, so die Erkenntnisse von Peter Niederhäuser, weiß keiner so ganz genau, wo die Schlacht ausgefochten wurde. Irgendwo am Ägerisee. Aber die Quellenlage

ist dünn. Urkunden oder Augenzeugenberichte existieren nicht, Spuren materieller Art auch nicht. Somit ist der Wissenschaftler auf die Darstellungen von Chronisten angewiesen, die aber laut Peter Niederhäuser mit Vorsicht zu genießen seien: »Wir wissen sehr wenig.«

Fakt ist nach Darlegung des Referenten, dass es ein Gefecht gab und die Habsburger unterlagen. Aber die immense Bedeutung, die die Schweizer Geschichtsforschung dem Ereignis zubilligt hat, hat es laut Peter Niederhäuser nie gehabt. Er stellte die Schlacht am Morgarten in den größeren Zusammenhang der Reichsgeschichte, führte den Kriegsgrund auf verschiedene Konflikte wie den von wirtschaftlichen Interessen geprägten Marchenstreit und die Auseinandersetzung um die Vorherrschaft im Reich zurück. Aufgrund der angespannten politischen Lage seien die Habsburger ständig in Scharmützel verwickelt gewesen: Akribisch hat der Historiker verschiedene Stationen ihres Kriegsweges vor und nach der Schlacht am Morgarten aufgelistet. Sein Fazit: Die Habsburger waren ständig unterwegs, Morgarten war nur ein Kapitel von vielen, war ein kurzer Abriss in der Schlachtengeschichte. Und: Das Gefecht war nicht entscheidend für das Zusammenwachsen der Schweiz: »Es war nicht der Anfang, sondern Teil der Geschichte.«

Aber ein spannender Teil. Und wie Thomas Warndorf, Archivar und Kläger im Narrengericht, anmerkte: Das fasnächtliche Brauchtum bleibt unabhängig von historischer Forschung und wissenschaftlichen Debatten in seiner ganzen Pracht und Fülle bestehen.

Bürger und Stadtchef im Team

Frank Klingel kandidiert in Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (sw). Er ist ein solider Visionär mit Bodenhaftung. Frank Klingel hat viele Ideen, die er zu einem Konzept, einem Projekt, einer Art ergänzendem Kommunalsystem zusammengefasst hat, um damit bei den Bürgermeisterwahlen in Bodman-Ludwigshafen anzutreten. Der 45-jährige Vater einer dreijährigen Tochter und eines vier Monate alten Sohnes wirft bei dem Urnengang am Sonntag, 19. April, seinen Hut in den Ring und fordert somit Amtsinhaber Matthias Weckbach heraus, der der Seegemeinde seit 1. Juli 1999 vorsteht.

Dass der parteilose Diplom-Ingenieur (FH), der freiberuflich als Projektkoordinator und Grafiker für Marketing-Produktionen arbeitet, kein Verwaltungsfachmann ist, sieht Frank Klingel nicht als Nachteil an. Er habe im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit Organisieren und strukturiertes Arbeiten gelernt, er sei neugierig und wissbegierig, und er werde sich in die Materie einarbeiten, erklärt der gebürtige Stuttgarter. Im Zuge seiner Arbeit für die Elterninitiative, die sich in die Entwicklung der Spielplätze in der Seegemeinde einbringt, habe er bemerkt, dass in Bodman-Ludwigshafen die Bürger in der zweiten Reihe stehen. Diese Erfahrung gab den Anstoß für seine Kandidatur.

Die Gemeinde und die Bürger



Er tritt bei der Bürgermeisterwahl in Bodman-Ludwigshafen an: Frank Klingel.

möchte Frank Klingel in den Vordergrund rücken. Er will die Kommune und den Tourismus in ein sanftes Verhältnis zueinander bringen, kreative Mitmenschen in Entscheidungsprozesse miteinbinden, für Transparenz, Mitbestimmung und Mitwirkung der Einwohner sorgen. Oft gehörte Schlagworte. Doch Frank Klingel hat sich ein Konzept zur Umsetzung ausgedacht, das er in Flyern erklärt, die im Laufe der Woche verteilt werden.

Sein kommunales Denkgebäude ruht auf zwei Säulen, die er für sehr tragfähig hält. Kernpunkt sind Bürgerteams. Sie sollen aus bis zu 19 Mitgliedern bestehen, Mitbürger ab 16 Jah-

ren können mitmachen, Sitzungen sollen unter Beteiligung des Bürgermeisters im Vier-Wochen-Rhythmus abgehalten werden, und es sollen Projektvorschläge erarbeitet werden. Gibt es mehr Interessenten als Plätze, soll das Losverfahren über die Zusammensetzung entscheiden. Frank Klingel denkt an die Bildung von acht Bürgerteams, die sich mit Themen wie Kinder und Jugendliche, Sport und Vereine, Tourismus und Marketing, Bildung und Beruf oder Umwelt und Natur beschäftigen.

Die Arbeit der Bürgerteams geht nicht im Verborgenen vor sich. Alle drei Monate soll in einem Gemeindebrief über die Tätigkeit berichtet werden. Ein weiterer Part dieser Öffentlichkeitsarbeit, der zweiten Säule von Frank Klingels Konzept, sind Umfragen, an denen sich Bürger online oder schriftlich beteiligen können.

Die Bürgerteams geben über den Bürgermeister Impulse, Vorschläge, Anregungen an den Gemeinderat weiter, der nach Plänen von Frank Klingel nicht entmachtet, sondern durch die enge Bindung an den Bürgerwillen noch mehr aufgewertet wird. Projektthemen für Bürgerteams wären Grillplätze direkt am See, Veranstaltungen im Schloßlepark, Naturerlebnistage, ein Mehrgenerationencafé, eine Gemeinschaftsgalerie oder ein Jugendzentrum.



ABGERÄUMT

Sie sind immer am Ball. Auf dem Platz. Und auch sonst. Denn die Mitglieder des Tennisclubs Stockach haben sich laut ihrer Schriftführerin Christine Angele nicht nur vom Winter verabschiedet, sondern auch von einer guten, alten Bekannten. Die alte Tanne direkt am Eingang des Clubheims musste weichen.



MUSIKALISCH

Ein ehrgeiziges Programm hat das Oberstufenorchester der Waldorfschule in Wahlwies zusammengestellt. Das Erarbeitete wird am Freitag, 20. März, um 19 Uhr im Festsaal der Schule zu Gehör gebracht. Begleitet wird das Schülerensemble dabei von Professor Alexander Kramarov. Der Eintritt ist frei, Spenden werden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Keine Straßen ins Nirgendwo

Stadt gibt 2015 etwa 642.000 Euro für Sanierungen aus

Stockach (sw). Stockachs Straßen sollen nicht im Nirgendwo enden, sondern irgendwo etwas hermachen. Daher werden einige von ihnen 2015 auf Vordermann gebracht. In der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses des Stockacher Gemeinderats stellte Reiner Müller vom Stadtbauamt die 14 Einzelmaßnahmen vor, die ein Gesamtvolumen von 642.000 Euro umfassen.

Zwischen der Brudermühle und der Tuttlinger Straße wird ein Radweg entstehen. Er schlägt mit 150.000 Euro zu Buche, doch es gibt einen Zuschuss von 50 Prozent durch das Land. Aufgrund eines Planungsfehlers, so Reiner Müller, wurden im Zuge dieser Baumaßnahme versehentlich Bäume gefällt, die eigentlich nicht hätten gefällt werden müssen. Doch Bürgermeister Rainer Stolz sicherte hier Schadensbegrenzung und eine Neupflanzung zu.

Belagsanierungen werden in der Industriestraße unter Kostenbeteiligung der Stadtwerke für 60.000 Euro, in der Winterspürer Straße im Zuge der Erschließung des Baugebiets »Vorderer Kätzleberg« für 53.000 Euro sowie im Lugoweg mit Gartenstraße für 20.000 Euro durchgeführt. Auch die intensiv diskutierte Abbiegespur im Hägerweg an der Ein-



Der Verkehrsknoten Hägerweg und Aachenstraße in Stockach soll durch den Bau einer Abbiegespur entschärft werden. Kosten: etwa 45.000 Euro.

mündung zur Aachenstraße wird zur Entschärfung des massiven Verkehrsaufkommens in Angriff genommen. Kosten: 45.000 Euro. Mit 60.000 Euro wird dagegen die Belagstabilisierung des Zufahrtswegs Malezreute am Gemeindeverbindungsweg zu Buche schlagen. Belagsanierungen machen den Löwenanteil der Maßnahmen zur Straßenunterhaltung aus. So werden der Gemeindeverbindungsweg im Teilbereich unterhalb des Sonnenbergs in Winterspüren für 50.000 Euro, der Gemeindeverbindungsweg an der Bonndorfer Straße in Mahlspüren im Tal und Seelfing für die gleiche Summe, die

Winkelbrücke in Wahlwies für 10.000 Euro sowie die Steigackerstraße in Raithaslach für 50.000 Euro in Ordnung gebracht. Und um eine Belagsanierung handelt es sich auch bei der Maßnahme im Teilbereich der Glockengasse in Hopetenzell, für die 15.000 Euro ausgegeben werden.

Stabilisiert wird der Belag des Gemeindeverbindungswegs im Härtleweg in Mahlspüren im Tal. Für die Sanierung des Zufahrtswegs zur Maushalde in Winterspüren werden Kosten in Höhe von 20.000 Euro anfallen. In Ordnung gebracht wird auch der Ebeneweg in Zizenhausen – für 32.000 Euro.

Eine Börse voller Bewegung

Stockach (swb). Frühjahrszeit – Radlzeit. Zur Vorbereitung auf die Zweiradsaison veranstaltet das »UmweltZentrum« am Samstag, 21. März, eine Fahrradbörse. In der Pausenhalle der Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW) in der Tuttlinger Straße wird vieles angeboten, was rollt und fährt. Von 9 bis 11 Uhr gibt es Fahrräder in allen Größen, Inliner, Skateboards, Roller und entsprechendes Zubehör. Möglichkeit zur Abgabe der Kommissionsware für den Second-Hand-Markt ist zwischen 7.30 und 8.30 Uhr, die Geldausgabe und Abholung der nicht verkauften Sachen erfolgt von 11 bis 12 Uhr. Nicht verkaufte Fahrräder, Schlösser und Materialien zur Reparatur können für die Stockacher Flüchtlinge gespendet werden.

Infos beim UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Berichte und Neuwahlen

Stockach (swb). Der Hohenfelschor Liggersdorf kommt am Dienstag, 24. März, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung im Proberaum im Schulhaus in Mindersdorf zusammen.

Mutter vieler Börsen

Revier für Schnäppchenjäger

Stockach (swb). 50 Jahre und noch immer voll dabei: Die Kinderartikelbörse von CDU-Stadtverband und Krabbel-Bammel-Gruppe Stockach feiert einen runden Geburtstag. Der Verkauf von gebrauchten Artikeln rund ums Kind ist am

Samstag, 21. März, von 9 bis 11.30 Uhr in der Jahnhalle in Stockach. Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Krabbel-Bammel-Gruppe hat, kann sich gerne bei Simone Renz unter der Telefonnummer 07771/9 16 59 88 melden.



»Die Stunde des Herrn Blau« wird zur Stunde der Schule Eigeltingen. swb-Bild: Schule Eigeltingen

Auf Herrn Blaus Spuren

Eigeltinger Schüler machen riesengroßes Theater

Eigeltingen (swb). Sie haben sich das Kinderbuch »Die Stunde des Herrn Blau« von Anne Herbauts vorgenommen, das Stück umgeschrieben und es in eine Bühnentaugliche Fassung gebracht. Die komplette Klassenstufe fünf mit 78 Schülern der Schule Eigeltingen bringt das Werk am Donnerstag, 21. Mai, um 19 Uhr in der Krebsbachhalle in Eigeltingen auf die

Bühne. Darauf bereiten sich die Kinder aus dem Raum Stockach, aus Orsingen-Nenzingen, Eigeltingen, Aach, Volkertshausen, Engen sowie Mühlhausen-Ehingen gerade intensiv vor: Jeden Donnerstag proben sie in zwei Schulstunden im Rahmen des Pflichtunterrichts »Talente« am Nachmittag für den großen Auftritt. Die jungen Akteure haben

selbst drei Gruppen gebildet, die für Bewegung und Tanz, Requisiten-Herstellung und künstlerisches Arbeiten sowie Musik, Chor und Instrumente zuständig sind: »Die Kids sind mit Begeisterung dabei, verwirklichen und zeigen ungeahnte Talente«, freut sich Schulleiter Werner Leber über das kreative Engagement seiner Schüler.

»Liederkrantz« in Lochmühle

Eigeltingen (swb). Der Gesangverein »Liederkrantz« 1837 Eigeltingen kommt am Samstag, 21. März, zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Im Gasthaus »Lochmühle« in Eigeltingen stehen ab 20 Uhr verschiedene Punkte an.

Expedition nach Australien

Orsingen-Nenzingen (swb). Der Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler im Kreis Konstanz kommt am Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung im Gasthaus »Hecht« in Orsingen zusammen.

»Eizen« nimmt Gestalt an

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Erschließung des Baugebiets »Eizen« ist in vollem Gange. Wie Bürgermeister Bernhard Volk in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats von Orsingen-Nenzingen mitteilte, soll die Maßnahme bis zu den Handwerkerferien abgeschlossen sein. Dann könne auf dem Areal wieder gebaut werden. Allerdings hängt die Einhaltung des Termins auch von der Witterung ab.

Von Abfällen und Müll

Orsingen-Nenzingen (sw). Einige Neuerungen bei der Sammlung und dem Transport von Abfällen und Wertstoffen brachte der Gemeinderat von Orsingen-Nenzingen auf den Weg. Die Änderungen hätten aber keine Auswirkungen auf die Einwohner, betonte Bürgermeister Bernhard Volk. Künftig wird eine Firma aus Villingen-Schwenningen für die Abfallentsorgung zuständig sein, da sie als beste Bieterin aus einer europaweiten Ausschreibung hervorgegangen war. Die Verträge mit den bisherigen Dienstleistern für die Einsammlung und den Transport des Mülls laufen Ende Mai 2016 aus, daher war in Zusammenarbeit mit 17 anderen Gemeinden eine Bündelausschreibung erfolgt. Die Gemeinde Allensbach als die für die 17 Gemeinden bestimmte Vergabestelle soll im Namen von Orsingen-Nenzingen den Zuschlag an die neue Entsorgungsfirma erteilen. Zudem soll für das Jahr 2016 eine Überarbeitung der Abfallgebührenkalkulation auf Basis der Ergebnisse der europaweiten Ausschreibung durch die Verwaltung erfolgen und das Ergebnis dem Gemeinderat vorgelegt werden. Und zwischen der Gemeinde und dem Landkreis soll ein Vertrag über die Kosten und Erlöse aus der Verwertung von Elektroaltgeräten abgeschlossen werden.

Nachbessern bei Waldpfad

Orsingen-Nenzingen (sw). Ganz so lehrreich ist der Waldlehrpfad Kirnberg bei Orsingen-Nenzingen derzeit nicht – das Erscheinungsbild lässt sehr zu wünschen übrig. Doch das soll sich ändern. Auf Nachfrage von Gemeinderat Stefan Stemmer erläuterte Bürgermeister Bernhard Volk in einer Sitzung des Gremiums, alle Tafeln seien abfotografiert und einige neu erstellt worden. Wegen des schlechten Zustands müssten aber nicht nur die Schilder ersetzt, sondern auch einige der Fundamente nachgearbeitet werden. Aus diesem Grund ist die Kommune mit einem Bauunternehmen in Kontakt getreten, da die örtlichen Bauhof-Mitarbeiter diese Maßnahmen nicht umsetzen könnten. Auch der Eingang des Waldlehrpfades sei »bescheiden«, so der Verwaltungschef. Zudem gibt es seiner Darstellung nach ein Problem: Eine Tafel des Pfades beschäftigt sich mit der Naturverjüngung und soll folgerichtig den Blick auf einen sich verjüngenden Wald richten. Zumindest hatte sich der Wald zum Zeitpunkt der Aufstellung der Tafel noch verjüngt, doch inzwischen sieht er durch den natürlichen Wachstumsprozess schon wesentlich älter aus. Blick und Tafelinhalt passen so nicht mehr zusammen.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21. und 22. März:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.
»Deutwang«: So., 11 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden und Taufen, mitgest. vom Gospelchor Hindelwangen (Pfr. Sehmsdorf).
»Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth); 9.30 Uhr Kindergottesdienst, KiGoTeam.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21. und 22. März:
»Seelsorgeeinheit Mühllingen«: »Mühllingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr

Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard).
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Benz). So., 10.30 Uhr hl. Messe - Misereor-Gottesdienst (Pfr. Lienhard).
»Zizenhausen«: So., 9 Uhr heilige Messe mit Pfarrer Michael Lienhard.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr, hl. Messe (Pfr Mutiu).

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

GESANGVEREIN LIEDERKRANTZ
Seine Jahreshauptversammlung führt der Gesangverein »Liederkrantz« 1837 Eigeltingen am Samstag, 21. März, um 20 Uhr im Gasthaus »Lochmühle« in Eigeltingen durch. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten auch die Punkte Wahlen und Verschiedenes. Anträge zur Versammlung sind schriftlich an den ersten Vorsitzenden mindestens acht Tage vor der Sitzung zu stellen. Alle, die an der Tätigkeit des Vereins und am Singen im Chor interessiert sind, sind herzlich eingeladen.

HEUDORF I. H.

NARRENVEREIN HEULIECHER
Die Generalversammlung des Narrenvereins Heuliecher findet am Fr., 27.3., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuz in Heudorf statt.

HONSTETTEN

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Zur Generalversammlung trifft sich die kath. Frauengemeinschaft am Di., 24.3., um 19.30 Uhr im Gasthaus Rössle, Honstetten.

NENZINGEN

RMSV
Zur Generalversammlung lädt der RMSV Nenzingen am Fr., 27.3., 20 Uhr, Ehrenmitglieder,

aktive und passive Mitglieder, Eltern der Sportler sowie Freunde und Gönner des Vereins ins Gasthaus »Ritter« in Nenzingen ein. Neben verschiedenen Berichten stehen unter anderem Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spätestens Samstag, 21. März, beim ersten oder zweiten Vorsitzenden einzureichen.
SCHÜTZENVEREIN
Sein örtliches Vereinspokalschießen veranstaltet der Schützenverein am 28./29.3. im Schützenhaus.
VdK
Die Hauptversammlung des VdK Nenzingen-Orsingen findet am So., 22.3., im Gasthof Auer statt.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN
Die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Orsingen findet am Montag, 23. März, im Gasthaus Hecht in Orsingen statt.

STOCKACH

MUSIKVEREIN
Die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Stockach findet am Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr im Hotel Fortuna in Stockach, statt. Neben den Berichten stehen Neuwahlen etwa des ersten Vorsitzenden und Verschiedenes auf der Tagesordnung. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abflawiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
21./22.03.2015:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

Apotheke
Dr. Vetter
aktiv und gesund
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare
APOTHEKE DR. VETTER
Inhaber Dr. Michael B. Vetter
Tuttlinger Straße 7
D-78333 Stockach
Fon 0 77 71/69 00 • Fax 69 01
www.apotheke-drvetter.de

SCHULER GmbH
Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 6866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf
Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

NEUBAU DER SCHULE IN HOHENFELS

KORBINIAN-BRODMANN-SCHULE WIRD AM 21. MÄRZ AB 10 UHR EINGEWEIFHT



MI., 18. MÄRZ 2015



Die neue Korbinian-Brodmann-Schule in der Hauptstraße 49 in Liggersdorf wird am Samstag, 21. März, ab 10 Uhr mit einem spannenden Programm eingeweiht. Der Name geht auf den berühmtesten Sohn der Gemeinde, den Hirnforscher Korbinian Brodmann, zurück, der 1868 in Liggersdorf geboren wurde.

HARMONIE IN FORM UND FARBE

Der größte Sohn der Gemeinde stand Pate: Korbinian-Brodmann-Schule wird das neue Schulgebäude heißen, das in der Hauptstraße 49 in Liggersdorf entstanden ist und am Samstag, 21. März, eingeweiht wird. Vier einzügige Klassen sollen in dem ebenerdigen Bau mit Flachdach beschult werden, teilt Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler mit. Etwa 1,9 Millionen Euro hat das neue Grundschulhaus gekostet, und nach Abzug der Fachförderung in Höhe von 328.000 Euro und den 900.000 Euro aus dem Ausgleichsstock musste die Gemeinde Hohenfels 672.000 Euro aus Eigenmitteln aufbringen.

Nötig geworden war die Baumaßnahme, weil die bisherige Schule in der Hauptstraße nicht mehr den modernen Anforderungen entsprach. Der Feuerschutz in dem denkmalgeschützten Gebäude, die sich außerhalb des Schulhauses befindenden sanitären Anlagen und die Größe der Klassenzimmer erfüllten nicht mehr die heutigen Standards, und die Ent-

wicklung hin zur Ganztagesbetreuung wäre am bisherigen Standort nicht möglich gewesen. Eine Sanierung wäre zu teuer gekommen.



Korbinian Brodmann, gebürtiger Liggersdorfer und berühmter Hirnforscher, ist Namensgeber und Pate des neuen Schulgebäudes.

Darum wurde mit dem Neubau eine Art Bildungszentrum in Liggersdorf geschaffen. Die Korbinian-Brodmann-

Schule fügt sich unauffällig in die Umgebungsbebauung ein, und »der Anbau des Kindergartens und die neue Schule sind zu einem harmonischen Gesamtbild in Form und Farbe aufeinander abgestimmt«, so Walter Benkler. In die Gestaltung der Außenanlagen wird eine Bushaltestelle mit Wartehäuschen integriert, und Teile können auch von Kindergarten und Halle genutzt werden. So dient ein neuer, durch moderne Stelen eingefasster Platz dem Abstellen von Müll-eimern.

Der Pausenhof im hinteren Bereich schließt ebenerdig an das neue Schulgebäude an. Und: »Nach einer gepflasterten Fläche steigt das Grundstück stufenweise an und endet auf einer großzügigen Spielwiese.« Die Spielgeräte sollen im Laufe der Zeit ergänzt werden. Der bisherige Bauwagen mit verschiedenen Spielgeräten wird durch ein Gartenhäuschen ersetzt.

Im Innern des Schulneubaus sind vier Klassenzimmer untergebracht, von denen zwei durch eine flexible

Wand zu einem großen Raum erweitert werden können. Hinzu kommen ein großer Mehrzweckraum, Büros für Lehrer, Schulsekretariat, Räume für die Schulleitung sowie für Lernmittel und Technik. Ergänzt wird das Raumangebot durch eine Industrieküche und einen Werkraum. Flexibilität war bei der Gestaltung wichtig gewesen: Durch flexible Trennwände kann aus dem Eingangsbereich und dem Mehrzweckraum ein Empfangsbereich etwa für Veranstaltungen gebildet werden.

Der Schulneubau ist in der Zeit von Oktober 2013 bis März 2015 entstanden, und er ersetzt das bisherige Schulgebäude. Über seine weitere Nutzung wurde noch keine Entscheidung gefällt, doch eine Projektgruppe beschäftigt sich mit seiner Zukunft: »Hierzu laufen zur Zeit Gespräche und Abstimmungen«, so Walter Benkler. Doch zunächst steht die große Einweihung des neuen Schulgebäudes am Samstag, 21. März, mit einem Tag der offenen Tür von 10 bis 16 Uhr an.

BILDUNG IM ZENTRUM

Hohenfels hat ein neues Bildungszentrum: Nach dem Anbau an den Kindergarten wurde nun auch das neue Grundschulgebäude in der Hauptstraße in Liggersdorf fertig gestellt. Einweihung wird am Samstag, 21. März, vor Ort von 10 bis 16 Uhr gefeiert.

Das Programm:
ab 9.30 Uhr: Begrüßung der Besucher mit einem Sektempfang im Eingangsbereich der Grundschule in der Hauptstraße 49.

10 Uhr: Einweihungsfeier mit Festansprachen und Grußworten. Für die musikalische Gestaltung dieses Programmpunktes sind Kinder aus beiden Einrichtungen und der Mu-

sikverein Hohenfels zuständig.
11.30 bis 16 Uhr: Die Räumlichkeiten des Kindergartens und der Grundschule können besichtigt werden.

12 Uhr: Der Schulförderverein lädt zum Mittagessen ein. Dabei besteht die Gelegenheit, das Essen für die Kinder in der Gemeinde kennenzulernen. Für den musikalischen Part ist das WiSeLi-Vororchester mit Musikern aus Winterspüren, Sentenhardt und Liggersdorf zuständig.

ab 13 Uhr: Beim Schulflohmarkt im DRK-Zelt können Schnäppchenjäger auf die Pirsch gehen.

ab 14 Uhr: Kaffee und Kuchen werden zum gemütlichen Ausklang des Fests serviert.



Hell, freundlich, repräsentativ, vorzeigbar: Der Eingangsbereich der neuen Korbinian-Brodmann-Schule in Hohenfels-Liggersdorf wurde ansprechend und einladend gestaltet.

Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit

Im Sägenloh 4
78333 Stockach
www.kempter-elektro.de

Telefon 07771/6473825
Telefax 07771/6473829
info@kempter-elektro.de

PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Tischler
Schreiner
Meisterbetrieb
der Innung

Möbel - Innenausbau - Haustüren - Fenster - Parkett

Adelbert Engst
Schreinermeister
78333 Stockach - Hoppetenzell
Tel. 0 77 75 - 4 11
Fax 0 77 75 - 74 95

Besten Dank für den Auftrag
über die Ausführung der Schalldämmdecken.

Aus der Region, für die Region

Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Gutes vom See

Im Zentrum
des Kochens

Schafferer
Das beste Zubereiten

GROSSKÜCHEN FREIBURG

Wir gratulieren zum gelungenen Objekt!

- Ausführung der Jalousiearbeiten

Sonnenschutz - Rollläden - Fenster

Stockholzstraße 11 · 78224 Singen
Tel. 07731/79953-0 · Fax 07731/79953-22
Internet: www.kellhofer.de · E-Mail: kellhofer@t-online.de

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Wir gratulieren - Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten

78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

Märte GmbH

88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Akustikdecken
- Stuck
- Vollwärmeschutz
- Schallschutz
- Gerüstbau
- Altbausanierung

MADE IN GERMANY
KNAUF

Planung und Bauleitung der Heizungs- • Lüftungs- • Sanitäreanlagen

Planungsbüro Thomas Meßmer
Lilienweg 13 · 78333 Stockach · Tel.: 07771/62672
Fax: 07771/62673 · E-Mail: PB.Messmer@t-online.de

FIEDLER&PARTNER ARCHITEKTEN

- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Visualisierung

78333 Stockach
Obere Walke 23
Tel. 07771/8772-0

Wir gratulieren zum Neubau!

Baustatik · Stockach · Sauldorf

Roland Strehl
Dipl. Ing. (FH)

Am Hochgericht 37
D-78333 Stockach

Wackershofen 14
D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920033
Fax 07771-920034

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de



Das neue Vorstandsteam von Round Table Stockach-Überlingen: Webmaster Miro Grenda, Sekretär Philipp Jäggle, Schatzmeister Dr. Michael Brost, Press Relation Officer Dr. Bernd Schmid (hinten), Vizepräsident Christian Mühlherr, Präsident Mario Bacher, International Relationship Officer Stefan Hofmeister und Past-Präsident Ralf Reitz. swb-Bild: Round Table

Am runden Tisch

»Round Table« mit neuem Vorstand

Raum Stockach (swb). Sie setzen sich für soziale Projekte ein - für alt bewährte und für neue. Wie Round Table 139 Stockach-Überlingen in einem Pressetext mitteilt, sind sie bei bekannten Aktionen wie dem verkaufsoffenen Sonntag in Überlingen oder dem »Schweizer Feiertag« in Stockach aktiv. Doch es kommt auch neues Engagement hinzu. Etwa für das Kinderhaus Bodensee in Hohenfels-Mindersdorf. Das wird nun mit einer neuen Führungsscrew gemacht: Turnusgemäß wurde ein neuer Vorstand gewählt. Präsident ist nun Mario Bacher, Vize Christian Mühlherr und International

Relationship Officer Stefan Hofmeister. In die weiteren Ämter wurden Miro Grenda als Webmaster, Philipp Jäggle als Sekretär, Dr. Michael Brost als Schatzmeister und Dr. Bernd Schmid als Press Relation Officer bestellt. Im Rahmen der Sitzung wurde der bisherige Vorstand mit Präsident Ralf Reitz, Vize Mario Bacher, Past-Präsident Dr. Marc Ullrich, Sekretär Miro Grenda und Schatzmeister Dr. Michael Brost einstimmig entlastet. Der Schatzmeister wurde laut Pressetext im Besonderen entlastet und seine Kasse geprüft. Hier gab es keinerlei Beanstandungen.



Sie sind schön, anmutig, formvollendet und sie riechen so gut. Etwa 3.000 Orchideen blühen, prangen und protzen im Glashaar der Insel Mainau und verwandeln es in einen »aufregenden Dschungel«, wie Stockachs Kulturamtsleiter Stefan Keil meint. Er organisiert daher am Freitag, 20. März, eine Ausflugsfahrt hin zum Mainauer Blumenparadies. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Förderverein und Verein

Orsingen-Nenzingen (swb). Am Montag, 23. März, finden um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung des Musikvereins Orsingen 1897 e. V. und um 20 Uhr die Mitgliederversammlung des Musikvereins Orsingen 1897 e. V. im Landgasthof »Hecht« in Orsingen statt. Dabei werden verschiedene Tagesordnungspunkte wie Berichte der Verantwortlichen und Neuwahlen sowie Wünsche und Anregungen behandelt.

Geschichte und Geschichten

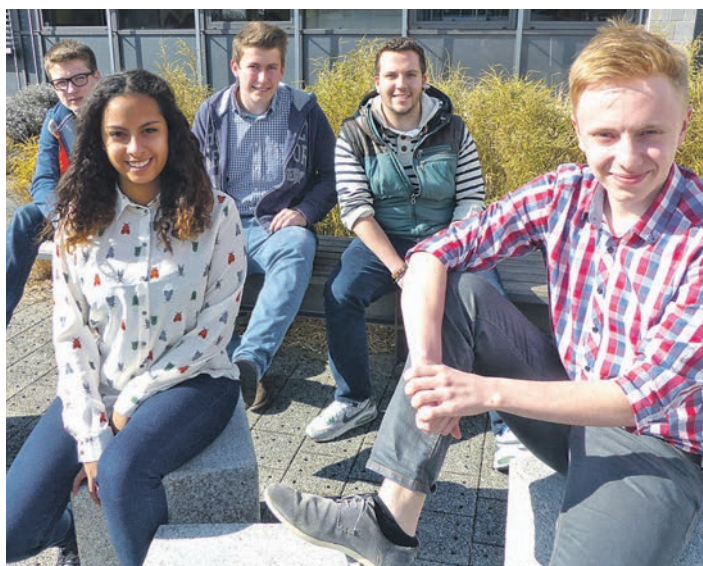
Stockach (swb). Stockachs Geschichte steckt voller Geschichten. Einige davon werden im Rahmen einer Stadtführung am Sonntag, 22. März, erzählt. Von 15 bis 16 Uhr lernen Teilnehmer die Schönheiten der Oberstadt kurzweilig und hautnah kennen. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1. Anmeldung unter der Rufnummer 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de.

Sportlicher Helfergeist

BSZ und Realschule organisieren Sponsorenlauf

Stockach (hs). Um Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei der Integration zu helfen, mobilisieren die Wirtschaftsgymnasiasten des Berufsschulzentrums Stockach (BSZ) Robin Hahn, Tobias Rauchmann, Miguel Marin und Alexander Rath mit Schülersprecherin Sarah Bishoy nicht nur zahlreiche Beine, sondern mit dem Stockacher Berufsschulzentrum und der Realschule Stockach auch gleich zwei Schulen. Am Donnerstag, 30. April, soll von 12 bis 14 Uhr im Stadion Osterholz ein Sponsorenlauf stattfinden, dessen Erlös dem »VABO-Projekt« zugutekommen soll.

VABO steht für das vom Landkreis unterstützte Projekt »Vorkaufqualifizierung Arbeit und Beruf für Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen«. Seit Ende des letzten Jahres werden am BSZ 16 Schüler im Alter zwischen 16 und 24 Jahren in einer »Vabo-Klasse« unterrichtet. »Wir möchten diesen jungen Menschen durch zusätzliche Aktionen den Einstieg in den Schulalltag erleichtern und helfen, Anschluss zu finden«, erklärt Tobias Rauchmann. So seien mit dem Sponsorengeld neben der Anschaffung von Bildungsmaterialien beispielsweise auch Ausflüge und Programme außerhalb des Lehrplanes geplant, um die Integration zu fördern und nicht zuletzt auch ein Stück Lebensfreude zu vermitteln. Denn viele Menschen seien durch schreckliche



Sponsorenlauf für den guten Zweck: Das Organisationsteam des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) mit Alexander Rath, Sarah Bishoy, Tobias Rauchmann, Miguel Marin und Robin Hahn (von links nach rechts) freut sich auf das sportliche Vergnügen und über viele helfende Hände. swb-Bild: hs

Erlebnisse wie Krieg, Unterdrückung und Verfolgung traumatisiert. Der Sponsorenlauf verspricht, ein sportliches Vergnügen zu werden, für den sich jede Schweißperle lohnt. Mit dem bekannten Pop-Duo »Gasperlenspiel«, das die Veranstaltung musikalisch eröffnet, mit einem Live-Bericht durch das BSZ-Schulradio »RADIOactive«, einem DJ, der während des Laufs mit coolem Sound für leichte Beine sorgt, und mit einem von der MEGA Stockach gesponserten Catering hat das pfiffige Organisationsteam gemeinsam mit der Realschule ein attraktives Rahmenprogramm zu bieten. Die Läuferteams mit maxi-

mal fünf Personen erwartet eine etwa 800 Meter lange Runde, die es gilt, in 90 Minuten so oft wie möglich zu umlaufen. Denn die Sponsoren können pro Runde einen Betrag setzen, erklärt Robin Hahn. Bis zum Startschuss gebe es jedoch viel zu tun, so die Organisatoren. Den Marketing-Mix gelte es noch zu koordinieren und viele Details zu klären. Vor allem würden sie sich über viele Zuschauer und Sponsoren freuen. **Wer sich als Sponsor beteiligen möchte, kann sich mit Oana Andrea Gihl, der Vertrauens- und Verbindungslehrerin des BSZ, unter der E-Mail-Adresse gihl.oana@bsz.stockach.de in Verbindung setzen.**

Anmeldung für fünfte Klasse

Stockach (swb). Das neue Schuljahr wirft seine Schatten voraus. Die Anmeldetermine für das »Nellenburg-Gymnasium« und die Realschule in Stockach für die fünfte Klasse stehen fest. Sie sind für das Gymnasium am Mittwoch, 25. März, von 8 bis 11.30 Uhr sowie 14 bis 16.30 Uhr und am Donnerstag, 26. März, von 8 bis 11.30 Uhr sowie 14 bis 16.30 Uhr. An der Realschule können Interessierte am Mittwoch, 25. März, von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr sowie am Donnerstag, 26. März, von 8 bis 12.30 und 14 bis 16.30 Uhr angemeldet werden. Mitzubringen sind der Geburtsnachweis und die Grundschulbestätigung Blatt 4.

Es geht zur Blattertmühle

Stockach (swb). Die Landfrauen gehen auf große Fahrt. Am Mittwoch, 29. April, ist Bonndorf im Schwarzwald mit der Blattertmühle Ziel ihres Trips. Nach einer Backvorführung und einer Betriebsbesichtigung geht es weiter nach Fischingen zu einem Direktvermarkter. Die Besucherinnen erwarten Hofladen, Gastronomie und viele Kuchen. Anmeldung bei Andrea Lang unter der Telefonnummer 07733/85 71 oder Hanne Daulwalter unter der Rufnummer 07771/64 99 08. Die Kosten betragen für Mitglieder 31 Euro, für Gäste 35 Euro.

Lyrik und Bumerangs

Wahlen, Politik, Debatten: die See-CDU

Bodman-Ludwigshafen (sw). Klaus Meckelburg heißt der neue Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Bodman-Ludwigshafen. Er wurde im Rahmen der Mitgliederversamm-

aktiv ist. Willi Streit bezeichnete Peter Ibbeken mit lyrischem Schwung als »Leuchtturm politischen Engagements«, auch weil er sich für die Aktion »Wo drückt der Schuh« eingesetzt

Schatzmeister Rudolf Mautz, als Schriftführer und Pressebeauftragter Mathias Mendler sowie als Internetbeauftragter Robert Hermann. Zu Beisitzern wurden Heinz Roth, Dietmar Specht, Steffen Bretzke und Dr. Torsten Pohl bestellt. Sie alle freuten sich mit Berthold Kunzelmann, der während der Versammlung für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der CDU ausgezeichnet wurde.

Als positiv hob Peter Ibbeken die Mitgliederentwicklung mit 49 Personen hervor. Bei den Einnahmen sieht es dagegen durch die Kosten für die Kommunalwahl 2014 negativer aus: Einnahmen von 1.104 standen Ausgaben von 2.997 Euro gegenüber. Der Kassenstand belief sich damit zu Jahresende auf 6.749 Euro. Viele Spenden sollten im Ortsverband und nicht bei der Kreis-CDU landen, so Peter Ibbeken. Willi Streit verwies darauf, dass der CDU-Kandidat Stefan Mappus im Landtagswahlkampf eine Anzeige für 400.000 Euro geschaltet habe, deren Kosten auf die Untergruppen und damit auch auf die CDU Südbaden aufgeteilt wurden. Jeder Ortsverband habe dafür einen Obolus leisten müssen. Robert Hermann ließ die Ge-



Alte und neue Führungsriege: der ehemalige Vorsitzende Peter Ibbeken, der neue Vorsitzende Klaus Meckelburg, Stellvertreterin Monika Karle, die ehemalige Schriftführerin Renate Ibbeken (vordere Reihe), Beisitzer, Steffen Bretzke, Internetbeauftragter Robert Hermann, Schriftführer Mathias Mendler, Stellvertreter Johannes Baron von Bodman und Beisitzer Dr. Torsten Pohl (hintere Reihe).

lung mit zwölf »Ja«-Stimmen und fünf Enthaltungen zum Nachfolger von Peter Ibbeken gewählt, der das Amt nach 50 Monaten abgegeben hat. Willi Streit als Kreisvorsitzender würdigte die Verdienste des Scheidenden, der auch in der Mittelstandvereinigung (MIT)

habe. Klaus Meckelburg indessen nahm die Wahl an: Er sei schon einmal zehn Jahre lang Ortsvorsitzender gewesen. Wie ein Bumerang komme das Amt nun zu ihm zurück. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Johannes Baron von Bodman und Monika Karle, als



Berthold Kunzelmann wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der CDU ausgezeichnet.

meinderatsarbeit in der Seegemeinde Revue passieren: Die Ortsmitte von Bodman sei ein Schwerpunkt, der aber 2015 von Gemeindefürsorge abgeschlossen werden soll. Im Folgejahr hoffe er auf die Bebauung des »Linde«-Areal. In Ludwigshafen wurde das katholische Gemeindezentrum saniert, am See werde ein neues Multifunktionsgebäude gebaut. Der Hochwasserschutz und die Mühlbachsanierung für etwa 4,5 Millionen Euro seien ebenfalls große Brocken. Für den Kreistag berichtete Baron Bodman von der Flüchtlingsthematik und der zu regelnden Unterbringung, denn inzwischen seien etwa 1.000 Asylbewerber im Kreis Konstanz untergebracht.



Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (links) segnet die neue Verrechnungsstelle des Dekanats in Radolfzell, neben ihm der neue Leiter, Dieter Gräble und der Leiter der Finanzbehörde in der Diözese Freiburg, Michael Himmelbach. swb-Bild: stm

80 Jahre Musikverein

Stahringen (swb). Anlässlich 80 Jahre Musikverein Stahringen findet am Samstag, 21. März, ein Jubiläumskonzert in der Stahlinger Homburghalle statt. Anfangs klassisch mit Mozart und Tschaikowski und dann mit drei zeitgenössischen Komponisten. Besonderer Höhepunkt dürfte das Stück Paidushko von Alfred Bösendörfer sein. Im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Udo Jürgens kommt ein Medley mit seinen bekanntesten Songs zur Auf-führung. Den Schluss des Konzerts bildet wieder ein Klassiker unter den Blasmusikmärschen. Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt. Saalöffnung ist um 19 Uhr. Karten gibt es nur an der Abendkasse

SPD-Bürgerpreis für Tafelladen

»Brücke sein zwischen Überfluss und Mangel«

Radolfzell (pud). Im Rahmen einer würdigen Feier ist am Donnerstag im Bürgersaal des Rathauses der Tafelladen Radolfzell mit dem 18. Bürgerpreis der Radolfzeller SPD ausgezeichnet worden. Ortsvereinsvorsitzender Markus Zähringer übergab den Preis und die damit verbundene Summe von 300 Euro, stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen, an Hildegard Gallenschütz. Für die Umrahmung der Feier sorgte ein vorzügliches Quintett des Akkordeon-Orchesters Radolfzell.

In ihrer Laudatio begründete Ursula Hanser, stellvertretende SPD-Ortsvereinsvorsitzende, die Vergabe unter anderem damit, dass der Tafelladen zwei gegensätzliche Dinge miteinander verbinde: Reichtum und Armut. Die Tafel schaffe eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel, in dem sie Armen Lebensmittel kostenlos oder für wenig Geld zur Verfügung stelle. In einem »Staat wie unserem« dürfte es keine Tafelläden geben, weil die »Verhinderung von Armut« eine »staatliche Aufgabe« sei. Der steigende Bedarf an Tafelläden sei ein Indi-



Der Tafelladen Radolfzell erhielt den SPD-Bürgerpreis. Den Preis übergab der Ortsvereinsvorsitzende Markus Zähringer (r.) an Hildegard Gallenschütz (2.v.r.). Die Laudatio hielt Ursula Hanser (3.v.r.). swb-Bild: pud

kator für ein steigendes gesellschaftliches Ungleichgewicht. Werte wie Humanität und Gerechtigkeit könnten nur umgesetzt werden, wenn es Menschen wie Hildegard Gallenschütz gebe. Der vor fünf Jahren in Radolfzell gegründete Laden in der Markthallenstraße habe zweimal in der Woche geöffnet und versorge etwa 300 Bedürftige, so Hanser. Gallenschütz dankte allen Helfern, den Geschäften und der Stadt, die das Gebäude zur Verfügung stellt. Sie hoffte, weiterhin Bedürftige unterstützen

zu können. Zuvor hatte Oberbürgermeister Martin Staab, der früher selbst einen Tafelladen aus der Taufe gehoben hat, in seinem Grußwort betont, dass Gallenschütz und ihre Mitstreiter nicht nur Hilfe leisten, sondern Grundbedürfnisse des Menschen befriedigen. In einer Zeit des Überflusses, auch bei Lebensmitteln, hätten nicht alle Menschen dazu Zugang. Menschen mit Herz und Engagement wie Gallenschütz und ihre Mitstreiter würden die Gesellschaft zusammenhalten, so Staab.

Rathaus der Kirchen

Neue Verrechnungsstelle eingeweiht

Radolfzell (stm). Geographisch mitten im Dekanat Konstanz liegt die neue Verrechnungsstelle, die am Freitag unter großer Anteilnahme feierlich eröffnet wurde. Auf einem »Filetstück« der St. Meinrad Gemeinde in Radolfzell wurde in gerade einmal einem Jahr Bauzeit von Architekt Martin Frei und der ausführenden Baufirma BDS das dreigeschossige Gebäude für 1,95 Millionen Euro errichtet. Bemerkenswert war die zeitliche und finanzielle Punktlandung, insbesondere aufgrund der zig Varianten im Vorfeld, so Architekt Frei beim Festakt. Schon Ende letzten Jahres fertiggestellt begann der Festakt mit der Segnung durch Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig. Anschließend lobte der neue Leiter der Verrechnungsstelle, Dieter Gräble, die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und dankte seinem Team von 18 Mitarbeitern.

»Das Rathaus der Kirchen« wie der ehemalige Leiter der Verrechnungsstelle, Erwin Hauer, es treffend umschrieb, übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben im Dekanat. Die Verrechnungsstelle habe sich in ihrer Art als »Dienstleister in allen Bereichen« bewährt, betonte der Leiter der Finanzbehörde in der Diözese Freiburg, Michael Himmelbach. Für die Kommunen sei die Verrechnungsstelle zudem wichtiger Partner in Fragen rund um den Kindergarten. Mit der Fusion der Kirchengemeinden werde die Arbeit künftig nicht einfacher, gelte es doch das Gleichgewicht der Interessen zu finden, so Himmelbach. Er wies darauf hin, dass die Verrechnungsstelle auch räumlich nahe bei den Kirchengemeinden sein soll. In diesem Sinne sei der Standort der früheren Verrechnungsstelle in Konstanz logistisch ungünstig gewesen, so Himmelbach.

Restkarten für Ingo Appelt

Radolfzell (swb). Zu Redaktionsschluss gibt es für den Auftritt von Star-Comedian Ingo Appelt mit seinem Programm »Besser ist besser« am Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr im Radolfzeller Milchwerk nur noch einige Restkarten.

Schnäppchen im Milchwerk

Radolfzell (swb). Am Samstag, 21. März, findet von 14 bis 16 Uhr der Kleider- und Spielzeugmarkt des Familienverbandes Radolfzell-Konstanz im Milchwerk Radolfzell statt. Schwangere haben unter Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.45 Uhr Einlass. Wie immer bei dem Markt wird eine Vielzahl an Kleidung, Spielwaren angeboten.

Kanalreinigung unterwegs

Radolfzell (swb). In Radolfzell sowie in den Ortsteilen Markelfingen, Möggingen und Güttingen ist ab dem 16. März eine Firma mit der Reinigung der öffentlichen Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanäle beauftragt. Es ist teilweise mit kurzzeitigen Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen. Die Arbeiten müssten bis Ostern abgeschlossen sein.

Neue Dimensionen Kunstverein eröffnet Ausstellung

Radolfzell (kmk). Stabil, vielschichtig und wandelbar sind nicht gerade die ersten Attribute, die einem zu Papier in den Sinn kommen. Doch genau diese Eigenschaften zeichnen die Papierkonstruktionen der neuen Ausstellung »Dimensionen in Papier« in der Villa Bosch aus. Der Kunstverein Radolfzell hat mit den Werken von Sabine K. Braun und Eberhard Freudenreich eine »überaus gelungene Ausstellung« für alle Kunstliebhaber ermöglicht, freut sich der Vorsitzende des Vereins Dr. Wolff Voltmer auf der Vernissage am Freitagabend. Auf der oberen Etage sind die Konstruktionen von Sabine K. Braun zu bestaunen, die sich seit den 90er-Jahren mit dem Prinzip der Faltung von Industrierpapier beschäftigte. Durch ihre langwierigen Arbeitsprozesse erhält das zunächst fragil wirkende Papier eine außerordentlich hohe Stabilität, wodurch dreidimensionale und sogar begehbare Objekte entstehen. Die netzartigen Konstruktionen im Obergeschoss erinnern den Betrachter an molekulare Gewebemuster, die den leeren Raum mit Energie und Spannung füllen. Eine solche Netzwerk-Installation kann schon mal mehrere Monate in Anspruch nehmen, wie die Künstlerin selbst berichtete. Im Erdgeschoss können Besucher die Werke von Eberhard Freudenreich begutachten, in deren Zentrum die Interaktion zwischen Linie, Fläche, Volumen und Raum steht. Seine räumlichen Konstruktionen entstehen durch immer wieder-



Sabine K. Braun und Eberhard Freudenreich stellen in der Villa Bosch aus. swb-Bild: kmk

kehrende Formen und Prozesse, die auf einer intensiven Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten des Papierschnittes basieren. Neben den bewegbaren und immer wieder neu gestaltbaren »Raumschichtungen«, die teilweise eigens für diese Ausstellung geschaffen wurden, fallen dem Betrachter vor allem die goldenen Papierskulpturen ins Auge. Gefaltete Grundmodule aus Papier werden sowohl frei wie auch systematisch kombiniert, wodurch aus dem ursprünglich fragilen Medium ein stabiles Objekt entsteht. Zu Beginn seiner Arbeit hat Freudenreich meistens keine bestimmte Form im Kopf, sondern lässt sich von seinen ersten Grundmodulen inspirieren, erklärt der Künstler. Für den Betrachter ergeben sich aus verschiedenen Perspektiven die unterschiedlichsten Gebilde, die sich auch durch Schatten und Licht verändern können. Die Ausstellung »Dimensionen in Papier« wird für alle Kunstinteressierten bis zum 26. April in der Villa Bosch kostenfrei zugänglich sein.

Sportlerehrung wie gehabt

IG Sport fordert einen zweiten Kunstrasenplatz in der Stadt

Radolfzell (pud). In Rekordzeit ging die Hauptversammlung der IG Sport am vergangenen Dienstag im Turnerheim über die Bühne. Neben den üblichen Regularien wie die Vorstandswahlen beschäftigten sich die Vertreter der fast 50 in der IG zusammengefassten Radolfzeller Vereine unter anderem mit dem Hallenbelegungsplan und der Sportlerehrung am 17. April im Milchwerk.

Laut IG Sport-Chef Dieter Graf wurden im vergangenen Jahr 425 Sportler geehrt. Da dies den Rahmen gesprengt hatte, schlug er vor, im Jugendbereich nur noch A- und B-Junioren auszuzeichnen. Dies stieß auf Widerstand. So wurde kritisiert, dass dies ein »falsches Signal« für den Nachwuchs sei. Auch wurde unter anderem der Vorschlag abgelehnt, separate Feiern für Jugendliche und Erwachsene durchzuführen. Schließlich wurde mehrheitlich beschlossen, alles beim Alten zu belassen.



Auf der Hauptversammlung der IG Sport wurde unter anderem der Vorstand gewählt. Dieter Graf (2.v.l.) bleibt erster Vorsitzender, Peter Rimmele (2.v.r.) sein Stellvertreter und Rolf Lamprecht (r.) führt weiter die Kasse. Geschäftsführer ist Leo Englert (l.). swb-Bild: pud

Vom Sportentwicklungsplan, den die Stadt in diesem Jahr vorlegen will, erwartete Graf genaue Aussagen für die nächsten fünf Jahre, zum Beispiel wo ein »Zentrum mit Tennis« geplant ist. »Wir brauchen eine Halle und einen zweiten Kunstrasenplatz«, sagte er. »Der Kunstrasenplatz wäre ein Thema«, meinte Stadtrat Christof Stadler, der OB Martin Staab vertrat. Er versicherte, dass der Sport einen großen Stellenwert in der Stadt habe. Zum auslau-

fenden Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem ESV über die Kegelbahn an der Mole sagte er, dass im Juni, nach der Bürgerbefragung zur Seetorquerung, eine Entscheidung fallen werde, wie es weitergehe. Stadträtin Susann Göhler-Krekosch sprach die Kosten für die Vereine beim Altstadtfest an, speziell die Summe von 20 Euro zum Ausleihen einer Biergarnitur. »Daran hat sich nichts geändert. Das Altstadtfest ist eigentlich eine kommerzielle

Veranstaltung geworden.« »Die Vereine werden immer weniger«, erklärte Graf, der wieder zum Vorsitzenden gewählt wurde. Sein Stellvertreter bleibt Peter Rimmele. Die Kasse führt weiterhin Rolf Lamprecht. Leo Englert ist Geschäftsführer, die Ortsteilvertreter sind Sascha Hain, Reinhard Bolle und Fabian Dieterle. Die Kasse prüft erneut Herbert Vogler. Trotz dringender Appelle Graf fand sich kein Schriftführer.